

V.Ö.P

Verbund Ökologische Praxisforschung



# Praxisforschung für den ökologischen Landbau

Klaus-Peter Wilbois, Stephanie Fischinger, Uwe Geier, Werner Vogt-Kaute

Frankfurt, 12. Juni 2015

# Praxisforschung für den Ökologischen Landbau

Der Ökologische Landbau wurde von Pionieren mittels Praxisforschung aufgebaut und im weiteren Verlauf in einem engen Zusammenspiel von Forschung Beratung und Praxis über Jahrzehnte weiter entwickelt. Für seine Weiterentwicklung ist auch heute eine angemessene Unterstützung durch Forschung unabdingbar. Neben der wissenschaftlich orientierten Forschung an Universitäten und Hochschulen kommt dabei der Praxisforschung eine entscheidende Rolle zu, die sich aus unserer Sicht zukünftig noch verstärken soll. Um eine geeignete Entwicklung von Praxisforschung für den Ökolandbau zu befördern und diese gleichzeitig mit zu gestalten, sind angemessene Strukturen und Initiativen notwendig, wozu der Verbund Ökologische Praxisforschung (V.Ö.P) einen Beitrag leisten möchte.

## In der Praxisforschung ist der Praktiker Akteur

Praxisforschung für den Ökologischen Landbau oder kurz Öko-Praxisforschung lehnt sich von ihrem Verständnis her an das aus dem englischen Sprachgebrauch bekannte Konzept des „on-farm-research“ an und ist durch eine aktive Beteiligung des Landwirtes bzw. Verarbeiters und seines Betriebes sowie der Beratung charakterisiert und damit spezifischer gefasst als z. B. praxisorientierte Forschung. Der Praktiker ist Akteur, nicht Objekt in diesem Konzept von Praxisforschung. Allerdings kann je nach Forschungsgegenstand die Beteiligung des Praktikers und seines Betriebes unterschiedlicher Art und unterschiedlich stark sein, sie geht aber immer über eine bloße Bereitstellung von Anbauflächen, Tieren etc. hinaus.

## Zusammenarbeit auf „Augenhöhe“

In der Öko-Praxisforschung arbeiten Landwirte bzw. Verarbeiter und deren Berater idealerweise zusammen mit Wissenschaftlern partnerschaftlich an Verbesserungen und Lösungen von Problemen. Je nach Fragestellung und Forschungsgegenstand können auch Landwirte bzw. Verarbeiter und deren Berater ohne Beteiligung von Wissenschaftlern Praxisforschung durchführen. In der Regel ist die Beratung ein wichtiges Bindeglied zwischen Praktiker und Wissenschaft.

## Erkenntnisgewinn und -kommunikation sind integraler Bestandteil

Mithilfe von Praxisforschung soll zum einen die Frage geklärt werden: „Funktioniert es auf Ebene eines Praxisbetriebs?“ Zum, anderen können auch Anwendungen, Verfahren und Ideen aus der Praxis an die wissenschaftlich vertiefende Forschung herangetragen werden, mit der Frage „Funktioniert es grundsätzlich auch unabhängig vom jeweiligen Betrieb?“. Praxisforschung setzt in der Regel auf relativ hoher systemarer Ebene an und integriert das jeweilige betriebliche System. Sie liefert so direkt anwendbare, unter Praxisbedingungen gewonnene Erkenntnisse für

Praxisbetriebe. Praxisforschung verbindet Wissen von Forscher und Landwirt bzw. Verarbeiter und deren Berater. In diesem Konzept sind Austausch und kritische Reflexion bereits integrativer Bestandteil der Forschung, wobei der Landwirt sowohl die Rolle des Adressaten als auch die des Adressanten einnimmt. Aus den stattfindenden Forschungen werden neue Forschungsfragen und -themen generiert. Die Effektivität und Effizienz des Transfers von Erkenntnissen ist entsprechend hoch, weil Erkenntnisgewinn und -transfer bereits integrativer Bestandteil von Praxisforschung sind.

### **Forschung mit angemessener Methodik**

Entscheidend für das Gelingen von Praxisforschung ist eine angemessene Methodik und Ergebnissicherung, die es durch geeignete, in der Praxis leicht anwendbare Werkzeuge zu unterstützen gilt. Dazu will der V.Ö.P in der Praxisforschung bewährte Materialien, Unterlagen z. B. zu Versuchsdesign und Auswertung erarbeiten und zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist geplant, eine Versuchsdatenbank zu entwickeln, in der durchgeführte Praxisversuche hinterlegt und ausgewertet werden können. Die Ergebnisse können auf diese Weise Anderen verfügbar gemacht werden. Darüber hinaus soll ein verlässliches, engagiertes Praxisforschungsnetzwerk von Forschern und Öko-Praktikern aus Erzeugung und Verarbeitung mit Standorten in ganz Deutschland aufgebaut werden.

### **Praxisforschung ergänzt wissenschaftlich ausgerichtet Forschung**

Die Güte der Forschung misst sich an den Ergebnissen und dem Erkenntnisgewinn. Praxisforschung wird entsprechend nicht als Ersatz für Grundlagen- oder angewandte Forschung an z. B. Universitäten oder Forschungsstationen angesehen, sondern als sinnvolle und notwendige Ergänzung, die den Wissenstransfer in beide Richtungen intensiviert. Allerdings muss sie so sorgfältig durchgeführt werden, dass relevante Erkenntnisse entstehen und gesichert werden können. Damit dies gelingen kann, ist eine enge Zusammenarbeit der Beteiligten in einem funktionierenden Netzwerk wichtig.